

Großschöner Gemeindenachrichten

September 2026
Folge 181



Ministerin zu Besuch am Bernhardiweg

Foto: Maximilian Stark

Gemeinde-
Energiebericht 2025

Jugend gestaltet mit

„Gipfel der Visionen“ am
Johannesberg

Seite 2

Seite 12

Seite 19

Gemeinde-Energiebericht für das Jahr 2025

Der Gemeinde-Energiebericht für das Jahr 2025 zeichnet für die Marktgemeinde Großschönau grundsätzlich ein positives Bild. Zwar ist der ausgewiesene Gesamtenergieverbrauch gegenüber dem Vorjahr gestiegen, gleichzeitig setzt die Gemeinde weiterhin konsequent auf erneuerbare Energien und konnte insbesondere die eigene Photovoltaik-Stromproduktion deutlich ausbauen.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 481.534 Kilowattstunden Energie verbraucht. Der Anstieg um 16,14 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist dabei zu einem wesentlichen Teil auf die erstmalige vollständige Abbildung des neuen Bauhofes im Energiemonitoring zurückzuführen. Hinzu kommt ein witterungsbedingt höherer Wärmebedarf. Betrachtet man die Entwicklung beim Strom- und Kraftstoffverbrauch, zeigt sich sogar ein leicht rückläufiger Trend: Der Stromverbrauch sank um 1,47 Prozent, der Kraftstoffverbrauch des kommunalen Fuhrparks um 2,21 Prozent.

Auch beim Wärmeverbrauch ist die Entwicklung differenziert zu betrachten. Dieser stieg zwar insgesamt um 34,75 Prozent, witterungsbereinigt beträgt der Anstieg jedoch nur 13,16 Prozent. Ein wesentlicher Teil der höheren Verbrauchswerte ist damit auf die zusätzliche Infrastruktur des neuen Bauhofes und die Witterungsverhältnisse zurückzuführen.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung bei den erneuerbaren Energien. **Die kommunalen Gebäude werden bereits zu 100 Prozent mit Biomasse-Nahwärme, Pellets und Wärmepumpen beheizt.** Dadurch fallen im Wärmebereich keine CO²-Emissionen an. Insgesamt wurden 2025 rund 10.230 Kilogramm CO² ausgewiesen, wobei der überwiegende Anteil mit 7.779 Kilogramm auf den Dieselverbrauch des Fuhrparks entfällt.

Ein besonders starkes Zeichen für den eingeschlagenen Weg ist die **Photovoltaik-Eigenstromproduktion. Diese konnte auf insgesamt 251.100 kWh gesteigert werden.** Allein die Anlagen bei Bauhof und Kläranlage liefern

rund 120.000 kWh, weitere rund 95.000 kWh stammen von der Photovoltaikanlage bei der Volksschule. Damit produziert die Gemeinde bereits einen beträchtlichen Teil ihres benötigten Stroms selbst.



Für die Zukunft empfehlen die Energiebeauftragten GfGR Klaus Stebal und Amtsleiter Andreas Schäfer, die Zusammenarbeit mit dem Reallabor Waldviertel fortzuführen und den selbst erzeugten PV-Strom noch besser zu nutzen – insbesondere durch die Einbindung in Energiegemeinschaften. Auch das Energiemonitoring soll weiter verbessert werden.

Insgesamt bestätigt der Energiebericht damit den erfolgreichen Weg der Gemeinde Großschönau: Der höhere Gesamtverbrauch ist vor allem durch die Erweiterung der kommunalen Infrastruktur und äußere Rahmenbedingungen erklärbar. Gleichzeitig zeigen der sinkende Strom- und Kraftstoffverbrauch, die vollständig erneuerbare Wärmeversorgung und vor allem der starke Ausbau der Photovoltaik, dass die Gemeinde ihre Energieeffizienz und Eigenversorgung kontinuierlich weiterentwickelt.

Liebe Großschönauerinnen und Großschönauer!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, und mit dem Herbstanfang beginnt für unsere Kinder in Kindergarten, Schule und Musikschule wieder der Alltag. Ich wünsche allen einen guten Start!

Während für unsere Landwirte das Erntejahr ausklingt, hat uns die sommerliche Trockenheit vor Augen geführt, wie wichtig vorausschauen-des Handeln gerade beim Wasser ist. Dank gemeindeeigener Brunnen und des EVN-Netzes sind wir in der gemeinschaftlichen Versorgung bereits gut aufgestellt, doch ein sparsamer Umgang bleibt das Gebot der Stunde – zumal auch die nächsten Jahre sicherlich keine Verbesserung in dieser Hinsicht bringen werden.

Hinter uns liegt eine ereignisreiche Sommerzeit, in der wir auch im Infrastrukturbereich viel bewegt haben. In Großotten konnten wir die Sanierung der Ortsstraße im Oberort Großotten abschließen. Auch das LE-Wegeprojekt Thaurer-Kirchenweg wurde erfolgreich umgesetzt – danke an die Interessensgemeinschaft der GrundeigentümerInnen für ihr Engagement!

Ein echtes Aushängeschild für unsere Zukunftsfähigkeit ist zudem unser aktueller Gemeinde-Energiebericht in Verbindung mit dem e5-Audit: Als österreichische Spitzenreitergemeinde verzeichnen wir sinkenden Strom- und Kraftstoffverbrauch und produzieren über 251.000 kWh PV-Strom.

Große Herausforderungen, aber auch wichtige Zukunftsaufgaben haben wir beim Thema Ortskernbelebung. Wir haben dieses Jahr in diesem Bereich wahrlich keine leichte Zeit, da unser Kaufmann seinen Betrieb geschlossen hat und auch der Schönauerhof Ertl bis auf Weiteres geschlossen bleibt. Doch gerade deshalb ist mir bewusst, dass sich auch die Gemeinde in den nächsten Jahren intensiv allen Themen rund um das Ortszentrum Großschönau – und der Nahversorgung im Speziellen – widmen muss.

Einen wichtigen Meilenstein setzen wir hier mit dem vollständigen Ankauf des Hauses Großschönau 80 durch die Gemeinde: In den kommenden Monaten entwickeln wir hier – in Abstimmung mit der Raiffeisenbank, dem Hei-

matmuseum, der Feuerwehr und der Jugend – konkrete Nutzungsmöglichkeiten.

Um den Ortskern insgesamt zukunftsfähig aufzustellen, starten wir zudem im kommenden Jahr einen breit angelegten Planungsprozess, bei dem ich auf die aktive Beteiligung und die Ideen unserer Bevölkerung hoffe.

Tatkräftig voran geht es auch bei unserer Familienfreundlichkeit: bei der Rezertifizierung „Familienfreundliche Gemeinde“, dem schönen Klassentreffen der 0-2 Jährigen oder bei den Initiativen unserer „Gesunden Gemeinde“. Auch der Fortschritt beim Bernhardiweg, dessen Station am Johannesberg Anfang September feierlich gesegnet wurde, ist erfreulich - inklusive prominenter Begleitung durch Bundesministerin Claudia Bauer bei einer gemeinsamen Begehung.

Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Vereinen und Gruppierungen für die fantastischen Sommerveranstaltungen – von den Festen und Dorfkirtagen über das Sommercamp und Ferienprogramm bis hin zu vielen Kulturhighlights.

Vielen Dank auch an alle fleißigen Helfer bei der Pfarrkirchen-Sanierung!

Zum Schluss darf ich nochmals erinnern, das kostenlose und vertrauliche Beratungsangebot unserer Community Nurse, Frau DGKP Elisabeth Glaser, BSc, bei Bedarf frühzeitig in Anspruch zu nehmen.

Packen wir die anstehenden Herausforderungen gemeinsam mit Zuversicht und Tatkraft an, denn es sind – auch in schwierigeren Zeiten - das Miteinander und der Zusammenhalt in unserer Gemeinde, die Großschönau so lebens- und liebenswert machen.

Ich wünsche euch allen einen wunderschönen, goldenen Herbst!

**Eure Bürgermeisterin
DI Elisabeth Wachter**



Sanierung Ortsstraße Großotten

Nach rund viermonatiger Bauzeit konnte die umfassende Sanierung der Ortsstraße im Oberort von Großotten erfolgreich abgeschlossen werden. Ende Juli fand die gemeinsame Schlussbesprechung mit den ausführenden Firmen, Bürgermeisterin Elisabeth Wachter, Vizebürgermeister Martin Hackl, Amtsleiter Andreas Schäfer, den Ortsvorstehern Claudia Koppensteiner und Hannes Grübl sowie den Bauhofmitarbeitern Josef Weiß und Werner Schnabl statt. Dabei wurde auf den reibungslosen Bauablauf und die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten zurückgebllickt.



Seit Anfang April wurde die stark beschädigte Gemeindestraße grundlegend erneuert. Die bestehende Fahrbahn wurde vollständig abgetragen, neu aufgebaut und anschließend asphaltiert. Mit dieser Investition von rund 120.000 € konnte die Verkehrssicherheit wesentlich verbessert und die Infrastruktur langfristig gesichert werden.

Im Zuge der Bauarbeiten modernisierte auch die Netz Niederösterreich GmbH das Stromnetz im betroffenen Bereich und passte dieses an die zukünftigen technischen Anforderungen an. Durch die gute Abstimmung aller Beteiligten konnten die Arbeiten effizient und ohne unnötige Mehrfachaufgrabungen durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Beitrag zum Gelingen des Projektes kam von den Mitarbeitern des Gemeindebauhofes. Sie führten zahlreiche Arbeiten in Eigenregie durch und setzten wichtige Verbesserungen im Bereich der Abwasserentsorgung um. Darüber hinaus wurden sämtliche Regenabläufe, Zufahrten, Querungen und Nebenanlagen hergestellt. Dadurch konnten nicht nur die Quali-

tät der Ausführung erhöht, sondern auch Kosten eingespart werden.

Zusätzlich konnte im Zuge der Bauarbeiten auch der öffentliche Weg in Richtung Engelsteinfelder saniert und ertüchtigt werden. Diese Verbindung ist insbesondere für die Landwirtschaft von großer Bedeutung und verbessert die Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen nachhaltig. Die Kosten für diese Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 20.000 €. Für diesen öffentlichen Weg kann eine Förderung des Landes Niederösterreich beantragt werden.

Auf ausdrücklichen Wunsch der Bevölkerung wurde für den Oberort Großotten außerdem eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h verordnet. Diese Maßnahme erhöht die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und trägt gleichzeitig zu einer höheren Wohn- und Lebensqualität im Ort bei.



Die Marktgemeinde Großschönau bedankt sich herzlich bei den ausführenden Firmen Leyrer + Graf, Litschauer Großotten und Stangl Schweigers für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie bei allen Anrainerinnen und Anrainern für ihr Verständnis während der Bauzeit. Ein besonderer Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofes sowie allen Beteiligten, die durch ihr Engagement und ihre gute Zusammenarbeit zum erfolgreichen Abschluss dieses wichtigen Infrastrukturprojektes beigetragen haben.

Martin Hackl,
Vizebürgermeister



Schäden durch Junikäfer-Engerlinge in Niederösterreich

2018 verursachten die Engerlinge des Junikäfers (*Amphimallon solstitiale*) in Niederösterreich großflächig Grünlandschäden. 2026 fallen erneut ein Hauptfraßjahr des Junikäfers und eine ausgeprägte Trockenphase zusammen. Die Schäden werden vielerorts erst jetzt sichtbar. Während gesunde Bestände nach den Niederschlägen wieder ergrünen, bleiben geschädigte Flächen braun. Ursache ist der Wurzelfraß der Engerlinge. Die Gräser sind abgestorben und können nicht mehr austreiben.

Vorsicht auf Hangflächen

Durch den Wurzelfraß verlieren die Pflanzen ihre Verankerung im Boden. Die Stabilität der Grasnarbe nimmt ab und bei Mäharbeiten, Gülleausbringung oder Sanierungsmaßnahmen besteht eine erhebliche Rutschgefahr!

Engerlingschäden erkennen

Ein Befall zeigt sich häufig durch:

- braune, oft kreisförmige Flecken im Grünland
- starker Befall: Grasnarbe lässt sich wie ein Teppich anheben, darunter finden sich die weißlichen, gekrümmten Engerlinge.
- aufgewühlte Flächen durch Dachse und Wildschweine
- erhöhte Krähenaktivität auf Wiesen



Engerlinge unter loser Grasnarbe

© LK NÖ_Löffler

Wildtiere suchen gezielt nach den eiweißreichen Engerlingen und reißen dabei die Grasnarbe großflächig auf.

Merkmale des Junikäfer-Engerlings

Die Larven sind im Herbst etwa zwei bis drei Zen-

timeter groß. Charakteristisch ist die Afterspalte am Hinterleib, die einem „Mercedes-Stern“ ähnelt. Auf einer glatten Unterlage dreht sich der Junikäfer-Engerling auf den Bauch und krabbelt auf seinen sechs Beinen davon. Dadurch lässt er sich vom Maikäfer-Engerling unterscheiden (Maikäfer-Engerlinge haben eine linienförmige Afterspalte und robben seitwärts).

Sanierung geschädigter Flächen

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit sind die Sanierungsmöglichkeiten begrenzt. Nachsaaten sollten spätestens bis Ende September erfolgen.

Möglichkeit 1: Umbruch und Neuansaat

Bei stark geschädigten Flächen kann ein Umbruch erforderlich sein, vor allem bei starker Wühltätigkeit von Wildschwein oder Dachse. Rotierende Bodenbearbeitungsgeräte wie Fräse, Kreiselegge oder Kreiselgrubber erfassen die Engerlinge durch Schlag- und Quetschwirkung. Leider wird der Boden bei einer solchen Sanierung stark gelockert. Vor einer Nachsaat wäre eine Rückverfestigung sinnvoll.

Möglichkeit 2: Nachsaat ohne Bodenbearbeitung

Ist die Grasnarbe noch teilweise vorhanden, kann eine Übersaat ausreichend sein. In solchen Fällen empfiehlt sich das oberflächige Ausstreuen des Saatguts mit anschließendem Anwalzen. Dadurch wird Bodenschluss hergestellt, ohne die Fläche zusätzlich zu belasten.

Beratung zu Engerlingschäden

Wenn Sie eine betriebsindividuelle Beratung zu Engerlingschäden in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich zum Beispiel telefonisch oder per E-Mail an die LK Niederösterreich:

DI Martina Löffler, Tel: 05-0259-22131,

martina.loeffler@lk-noe.at

Ein Artikel der Landwirtschaftskammer NÖ -

DI Martina Löffler

Maria Strondl
Umweltgemeinderätin



Ortskerncheck in Großschönau

Die Dorf- & Stadterneuerung bietet für Gemeinden unterschiedliche Formate und Angebote zur gezielten Orts- und Stadtkernentwicklung an. Die Marktgemeinde Großschönau hat zur weiteren Entwicklung der Gemeinde den kostenlosen Ortskerncheck in Anspruch genommen.

Ziel des Ortskernchecks ist es, Gemeinden einen Überblick zu verschiedenen Bereichen zu geben, anhand unterschiedlicher Parameter wie etwa Leerstand, Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit, Maßnahmen zur Klimawandelanpassung, Mobilität, Gemeinschaft, Wirtschaft, Nahversorgung und Wohnen. Durch diese Ist-Stand-Analyse ist es möglich, Stärken, Herausforderungen aber vor allem Potentiale zu erkennen. Gemeinsam mit der Dorf- & Stadterneuerung, die diesen Prozess begleitet, lassen sich konkrete Maßnahmen ableiten.

Im Zuge des Ortskernchecks analysierten Vertreterinnen

und Vertreter der Gemeinde Großschönau und der Dorf- & Stadterneuerung die aktuelle Situation in der Ortsmitte. Für den Ortskerncheck in Großschönau wurde zunächst der Betrachtungsraum, also die ortskernrelevante Fläche festgelegt. Im Anschluss wurden die verschiedenen Felder der Ortskernthematik diskutiert und eine gemeinsame Bewertung vorgenommen. „Der Ortskerncheck hat uns gezeigt, dass wir in vielen Bereichen bereits gut aufgestellt sind und wo potenzieller Handlungsbedarf besteht“, so Bürgermeisterin Elisabeth Wachter.

Die Diskussion sensibilisierte die Teilnehmenden für die vielfältigen Aspekte der Ortskernentwicklung und zeigte Entwicklungspotentiale auf. Besonders positiv wurden die Bereiche Klimawandelanpassung, Gemeinschaft und Beteiligung bewertet. Bei Themen wie der Leerstandsbelegung, der Barrierefreiheit, oder etwa der Nahversorgung sah man Handlungsbedarf. In einem waren sich alle Teilnehmenden einig: „Die Ortskernentwicklung in Großschönau ist wichtig“ und sie soll künftig einen noch höheren Stellenwert bekommen.



Zertifikat für den NÖ Gemeindearchivkurs erfolgreich abgeschlossen

Gemeinderat Paul Sauer hat den Lehrgang für Gemeindearchivarinnen und Gemeindearchivare des NÖ Landesarchivs erfolgreich absolviert und das Abschlusszertifikat erhalten.

Der Ausbildungskurs vermittelt umfassendes Fachwissen rund um das Gemeindearchiv – von rechtlichen Grundlagen über die fachgerechte Archivierung und Aufbewahrung historischer Unterlagen bis hin zur Struktur

und Organisation eines Archivs. Ziel ist es, Gemeinden bei der Umsetzung des NÖ Archivgesetzes zu unterstützen und das wertvolle kommunale Archivgut langfristig zu sichern.

Die Marktgemeinde Großschönau gratuliert Paul Sauer herzlich zum erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung und bedankt sich für sein Engagement und den damit verbundenen Zeitaufwand.



Schwerpunktkontrolle der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen

Im Rahmen einer periodischen Schwerpunktkontrolle überprüfte die Wasseraufsicht des Landes Niederösterreich die Wasserversorgungsanlagen der Marktgemeinde Großschönau. Die regelmäßigen Kontrollen dienen dazu, den ordnungsgemäßen und vorschriftsmäßigen Zustand der Anlagen sicherzustellen.



Bei der aktuellen Kontrolle wurden sowohl die baulichen Anlagen als auch die technischen Einrichtungen unserer Wasserversorgung überprüft. Begutachtet wurden unter anderem die Anlagen im Rabenloch und der Hochbehälter Großschönau. Dabei standen etwa der allgemeine Zustand der Anlagen, die Abdichtungen der Brunnen, die

Entlüftungseinrichtungen sowie die technischen Anlagen für die Entsäuerung und UV-Behandlung im Mittelpunkt. Auch die Wartungsintervalle und die dazugehörige Dokumentation wurden kontrolliert.

Bei den Außenanlagen wurde unter anderem darauf geachtet, dass beispielsweise Steinschichtungen regelmäßig von Bewuchs freigehalten werden. Die überprüften Anlagen befinden sich in einem ordnungsgemäßen und vorschriftsmäßigen Zustand.

Untersuchungsergebnisse der amtlichen Probenentnahmen

Bei der am 9. Juli 2026 gezogenen amtlichen Probe hat sich laut Gutachten im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges kein Verdacht der Verletzung von lebensmittelrechtlichen Vorschriften ergeben.

Die Kontrolle unterstreicht die Bedeutung der laufenden Wartung, Überprüfung und Dokumentation unserer Wasserversorgungsanlagen. Damit wird sichergestellt, dass die technischen und baulichen Voraussetzungen für eine sichere und zuverlässige Trinkwasserversorgung auch weiterhin gegeben sind.

FF Engelstein: Einsatzbereitschaft bei den Feuerwehrleistungsbewerben

Bei den diesjährigen Leistungsbewerben stellten einige Feuerwehrmitglieder der FF Engelstein ihr Können, ihre Schnelligkeit und ihre hervorragende Zusammenarbeit unter Beweis. In spannenden Bewerben kämpfte die Gruppe um wertvolle Punkte und Auszeichnungen.

Neben Teamgeist und Präzision waren vor allem eine gute Vorbereitung und viel Ehrgeiz entscheidend. Die Teilnehmer zeigten eindrucksvoll, wie wichtig regelmäßiges Training und eine gut eingespielte Mannschaft für den erfolgreichen Feuerwehreinsatz sind.

Die Leistungsbewerbe sind jedoch nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern auch eine wichtige Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln und

die eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Gleichzeitig stärkt die gemeinsame Vorbereitung den Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr.



Erstes Audit „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“

Die Marktgemeinde Großschönau setzt den eingeschlagenen Weg zur Rezertifizierung als „Familienfreundliche Gemeinde“ und für das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ weiter fort.

In den vergangenen Monaten wurden in zwei Workshops gemeinsam mit der Bevölkerung zahlreiche Ideen und Wünsche gesammelt. Auch die Jugendlichen konnten sich im Rahmen von zwei Jugendworkshops mit der Jugendinfo NÖ einbringen. Beim abschließenden Workshop am 26. Mai 2026 wurden die Vorschläge gemeinsam bewertet und nach Prioritäten gereiht. Auf dieser Grundlage wurde die Zielvereinbarung mit zwölf konkreten Maßnahmen ausgearbeitet.



Zu den geplanten Maßnahmen zählen unter anderem ein neues Spielehaus im Kindergarten, die Erweiterung der Sportanlagen, gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt, Computerkurse und Handy-Workshops von Jugendlichen für Seniorinnen und Senioren, Ernährungsangebote für Kinder und Jugendliche, Verkehrssicherheitsmaßnahmen, Gedächtnistraining, ein Selbstverteidigungskurs, Radfahrtechnik-Training für Seniorinnen und Senioren sowie Angebote zur Unterstützung pflegender Angehöriger. Auch die Themen Umweltbewusstsein und Erste Hilfe für Familien finden sich im Maßnahmenkatalog wieder.

Der Gemeinderat hat die Zielvereinbarung mit den zwölf Maßnahmen im Juni einstimmig be-

schlossen. Für die kommenden drei Jahre sollen daraus konkrete Projekte umgesetzt werden. Für die Erlangung des Gütezeichens „Familienfreundliche Gemeinde“ müssen mindestens drei Maßnahmen aus unterschiedlichen Lebensphasen umgesetzt werden. Für das UNICEF-Zusatzzertifikat sind ebenfalls mindestens drei Maßnahmen aus unterschiedlichen Lebensphasen und drei kinderrechtsrelevanten Themenbereichen vorgesehen.

Begleitet wird der Prozess von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Im Juli fand bereits die erste Begutachtung statt. Dabei wurde der vorangegangene Prozess gemeinsam mit dem unabhängigen Auditor DI Peter Jungmeier betrachtet und die bisherigen Arbeiten und Vorbereitungen evaluiert.

Der gesamte Zertifizierungsprozess dauert rund neun Monate. In dieser Zeit werden die Maßnahmen gemeinsam mit den Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleitern erarbeitet und eine Bürgerbefragung durchgeführt. Anschließend stehen drei Jahre für die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen zur Verfügung.

Die Marktgemeinde Großschönau blickt nun gespannt auf das Ergebnis der Auditierung und hofft, mit den umfangreichen Vorarbeiten, der breiten Beteiligung der Bevölkerung und den bereits gesetzten Maßnahmen einen wichtigen Schritt für die weitere Zertifizierung gesetzt zu haben.



Neuigkeiten der Gesunden Gemeinde Großschönau

Der Sommer ist vorbei, und die Gesunde Gemeinde Großschönau blickt auf abwechslungsreiche Wochen voller Bewegung, Begegnung und guter Stimmung zurück.

Die Fotos zeigen einige Höhepunkte: Beim Tanzworkshop „MOVE & SHINE“ für Kinder brachte Veronika Wöhri die 12 TänzerInnen mit Rhythmus und viel Spaß in Schwung. Auch beim Volleyballnachmittag ging es sportlich zu, gemeinsam wurde gebaggert, gepritscht und gelacht.



Besonders gut angenommen wurde heuer wieder der Ferienstempelpass. Ein herzlicher Dank

gilt allen, die dabei mitgewirkt haben, und natürlich allen kleinen und großen Stempelsammlern. Die rund 60 abgegebenen Pässe werden nun ausgelost, und die 20 Preise finden bis zum 11. Oktober ihren Weg zu den GewinnerInnen. Wir gratulieren schon jetzt und wünschen viel Freude damit!



Auch im Herbst gibt es wieder ein vielfältiges Programm: von Yoga über Meditation bis hin zu zahlreichen spannenden Vorträgen und sportlichen Angeboten ist für jede und jeden etwas dabei. Ein Blick ins Programm lohnt sich!

Herzlich einladen möchten wir außerdem zur nächsten **Arbeitskreissitzung am 20. Oktober um 19:00 Uhr**. Mit dabei ist auch Sabrina Prinz, unsere neue Regionalberaterin. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen und auf alle, die Lust haben, mitzudenken und mitzugestalten.

**Einen bunten, gesunden Herbst wünscht
das Team der
Gesunden Gemeinde Großschönau!**

Vorankündigung zur SENIORENWEIHNACHTSFEIER



Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Großschönau findet am **Sonntag, 20. Dezember 2026**, um 14.30 Uhr im Gasthof Thaler in Großotten statt.

Nähere Informationen und eine Einladung folgen.

e5-Audit in Großschönau: Nachhaltigkeit auf dem Prüfstand



Die Marktgemeinde Großschönau stellte sich am 26. Juni erneut der Rezertifizierung im internationalen e5-Programm für energieeffiziente und nachhaltige Gemeinden.

Das e5-Programm gilt als die Königsklasse der Qualitäts- und Zertifizierungssysteme für Energieeffizienz, Klimaschutz und nachhaltige Gemeindeentwicklung im europäischen Raum. Die Bewertung erfolgt nach strengen und einheitlichen Kriterien. Für Großschönau stand dabei ein besonderes Ziel im Mittelpunkt: der Erhalt des 5. „e“.

Als erste 5-e-Gemeinde Niederösterreichs (2018) und mit einem aktuellen Umsetzungsgrad von 85,8 Prozent steht Großschönau an der Spitze aller österreichischen e5-Gemeinden. Dieser Erfolg baut auf mehr als 40 Jahren Pionierarbeit im Bereich Nachhaltigkeit und erneuerbare Energie auf. Entsprechend hoch sind die Ansprüche, den erreichten

Standard nicht nur zu halten, sondern kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Auditbesuchs wurden die bisherigen Aktivitäten und Erfolge sowie die zukünftigen Ziele der Gemeinde eingehend bewertet.

Im Mittelpunkt standen die sechs Handlungsfelder des e5-Programms: Strategie und Planung, kommunale Gebäude und Anlagen, Energie am Gemeindegebiet, Mobilität, interne Organisation sowie Bewusstseinsbildung und Kooperation. Dabei wurde überprüft, welche Maßnahmen in den vergangenen Jahren umgesetzt wurden und welche Entwicklungsschritte künftig geplant sind.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist zudem die enge Zusammenarbeit innerhalb der Kleinregion Lainsitztal in der Klima- und Energiemodellregion KEM und der Klimawandelanpassungsregion KLAR, durch die zahlreiche Projekte gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden.

Durchgeführt wurde das Audit von Mag. Petra Brandscheid vom Salzburger Institut für Raumordnung (SIR). Auditorinnen und Auditoren werden bewusst bundesländerübergreifend eingesetzt, um einen österreichweiten Erfahrungsaustausch und einen objektiven Blick auf die Entwicklungen vor Ort sicherzustellen.

Besonders erfreulich war das positive Feedback von Auditorin Mag. Petra Brandscheid. Sie zeigte sich beeindruckt vom starken Kooperationsansatz in der Kleinregion, von der breiten Verankerung der Nachhaltigkeits- und Energiethemen in der Bevölkerung sowie von der Vorbildrolle, die Großschönau in der Region einnimmt. Viele der umgesetzten Maßnahmen würden weit über klassische Gemeindeaufgaben hinausgehen und seien Ausdruck einer gelebten Nachhaltigkeitskultur, die von Politik, Verwaltung, Betrieben, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam getragen wird.

Mit Spannung blickt die Gemeinde nun auf das Ergebnis der Rezertifizierung im Herbst und sieht das Audit gleichzeitig als Bestätigung des bisher Erreichten sowie als Motivation für die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft.



Aus dem Bauhof

Instandhaltungsarbeiten im Kindergarten

Im Kindergarten wurden verschiedene Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, darunter ein Kantenschutz an besonders beanspruchten Wänden. Außerdem wurde ein neues Staudenbeet angelegt.



Neues Anbaugerät für den Bagger

Für die Unkrautentfernung beim Beachvolleyballplatz wurde vom Bauhof ein eigener „Kultivator“ für den Bagger angefertigt. Damit konnte das Unkraut effizient entfernt und die Anlage wieder gepflegt hergerichtet werden.



Arbeiten in der Volksschule

In der Volksschule wurden die Decke im Geräteraum saniert und verschiedene Malerarbeiten durchgeführt. Außerdem wurde die neue Küchenzeile montiert.



Neue Sonnenliege am Sonnenplatz

Am Teich beim Sonnenplatz wurde in Kooperation mit dem TDW im Rahmen der Förderschleife „Stolz auf unser Dorf“ eine neue Sonnenliege angeschafft und von den Bauhofmitarbeitern fachgerecht montiert.



Neue Werkbänke für die Volksschule

Für den Technik- und Designunterricht in der Volksschule fertigte das Bauhof-Team neue Werkbänke an. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern nun passende Arbeitsplätze für den praktischen Unterricht zur Verfügung.



Jugend gestaltet mit: Neue Angebote und Aktivitäten in Großschönau

In Großschönau wurden in den vergangenen Monaten mehrere konkrete Wünsche aus dem Jugendbeteiligungsprozess umgesetzt. Dabei geht es nicht nur um neue Freizeitangebote, sondern auch darum, Jugendliche aktiv in die Planung und Umsetzung einzubinden.

Ein Beispiel dafür ist die Sanierung des Beachvolleyballplatzes. Ein Mitarbeiter des Bauhofes entwickelte eigens einen Aufsatz für den Bagger, mit dem der Sand gründlich gereinigt und aufbereitet werden konnte. Jugendliche und die Landjugend Großschönau unterstützten beim Austausch des Netzes, bei den Bodenmarkierungen und bei den abschließenden Arbeiten. Bei einem gemeinsamen Volleyballnachmittag wurde der hergerichtete Platz anschließend gleich eingeweiht.

Auch auf der Freizeitanlage rund um das BETZ wurde das Angebot erweitert. Ein neuer Outdoor-Wuzzler ergänzt die bestehenden Möglichkeiten wie Tischtennis, Kartfahren, Tennis und Fußball. Auch hier waren Jugendliche beim Zusammenbau selbst beteiligt. Die Anschaffung wurde im

Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung gefördert.

Ein weiterer Wunsch aus dem Jugendbeteiligungsprozess war ein gemeinsamer Ausflug. Dieser führte 16 Jugendliche ins FlipLab nach Wien. Organisiert wurde der Ausflug von Gemeinderätin Julia Hobiger gemeinsam mit Jugendgemeinderat Fabian Schmid. Die Anreise erfolgte mit dem Zug, anschließend konnten sich die Jugendlichen zwei Stunden lang auf den Trampolinen austoben. Die aktuellen Projekte zeigen, wie aus den Ideen und Wünschen der Jugendlichen konkrete Maßnahmen entstehen können. Jugendbeteiligung wird damit in Großschönau sichtbar und erlebbar – von der Entwicklung neuer Freizeitangebote bis hin zu gemeinsamen Aktivitäten. Die Marktge-

meinde bedankt sich bei allen Jugendlichen und den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern, die sich an der Umsetzung beteiligen.



Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Großschönau
3922 Großschönau 49

Druck:

Druckerei Berger, 3950 Gmünd

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeisterin DI Elisabeth Wachter

Auflage:

580 Stück

Erscheinungsweise:

Kostenlos an die Gemeindebürger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973

Zeitreise Großschönau - Erntezeit und Schulbesuch



Erntezeit früher

Die Ernte war früher noch mit viel Handarbeit verbunden. In der Zwischenkriegszeit, als viele Männer zum Kriegsdienst eingezogen wurden, kamen auch Erntehelferinnen und -helfer, etwa aus Polen, nach Großschönau. Sie wurden den landwirtschaftlichen Betrieben zur Unterstützung zugeteilt.

Das Bild oben zeigt die Feldpflege in den 1940er Jahren. Damals wurden noch Rinder für die Arbeit auf den Feldern eingesetzt, später kamen Pferde zum Einsatz. Im Hintergrund ist Großschönau zu sehen.

Schule im 49er Haus

Dieses Klassenfoto entstand vermutlich zwischen 1935 und 1940 und zeigt Schülerinnen und Schüler der damaligen Schule im „49er Haus“, dem heutigen Gemeindeamt. Damals gab es vier Klassen mit insgesamt acht Schulstufen – jeweils zwei Schulstufen wurden gemeinsam in einer Klasse unterrichtet. Auch der Direktor und seine Frau wohnten damals im Schulgebäude.



Naturworkshops beim Regionsfest am 29. August 2026

Im Rahmen des Lainsitztaler Regionsfestes am 29. August lud die KLAR! Lainsitztal Kinder und Jugendliche zu zwei kostenlosen Naturworkshops ein. Unter der Leitung des Umweltpädagogen Benjamin Herzog aus Großschönau ging es um das Leben in und rund um die Lainsitz.



Die Kinder konnten unter dem Mikroskop winzige Wassertiere entdecken und bei einer gemeinsamen Tour zur Lainsitz die Tier- und Pflanzenwelt entlang des Baches kennenlernen. Dabei wurden auch seltene und geschützte Arten der Region vorgestellt. Die Kosten wurden von der KLAR! Lainsitztal übernommen.





Klima- und Energie-Modellregion
Wir gestalten die Energiewende
Lainsitztal



© Canva

VORTRAG

ÖKOLOGISCH LEBEN MIT BABY & KLEINKIND

NACHHALTIGKEIT IM FAMILIENALLTAG

Wie können wir **mit Baby und Kleinkind umweltbewusst leben**, ohne dass Nachhaltigkeit zum zusätzlichen Stressfaktor wird? Zwischen Windeln, Beikost, Kinderkleidung, Spielzeug und dem ganz normalen Familienchaos gibt es viele Möglichkeiten, den Alltag ökologischer zu gestalten - **praktisch, alltagstauglich** und ohne Perfektionsdruck.

Es geht darum, die kleinen Stellschrauben zu erkennen und Schritt für Schritt das zu verändern, was im eigenen Alltag möglich ist.

Wir freuen uns auf einen offenen Austausch mit **praktischen Tipps und neuen Ideen!**

Säuglinge sind beim Vortrag willkommen.

Vortragende:
DORIS PFEIFFER
NÖ Energie- und Umweltagentur



Die Veranstaltung wird in Kooperation mit den Gesunden Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal durchgeführt.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.



Klima- und Energiemodellregion (KEM) Lainsitztal
Verein Gemeindekooperation Lainsitztal für Klima und Energie
c/o Sonnenplatz Großschönau GmbH
Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau
Obmann Klaus Stebal

 **Donnerstag, 22.10.2026**
10:00 bis 11:00 Uhr

 **Sonnenplatz 1**
3922 Großschönau

 **Anmeldung bis 20.10.:**
02815/77270-14
kem@gross.schoenau.at

 **Kosten werden von der KEM übernommen.**

Stockerplätze für klimafitte Gärten beim KLAR! Wettbewerb

Im Rahmen des Wettbewerbs „Vorbilder im klimafitten Garten“ suchte die KLAR! Lainsitztal nach Gärten, die zeigen, wie Klimaanpassung direkt vor der eigenen Haustür gelingen kann.

Bei der Preisverleihung am 7. September am Sonnenplatz wurden Robert und Gabi Weigl-Pollack (1. Platz), Heidi Süß (2. Platz) und Sabine Nagl (3. Platz) sowie Elisabeth Maierhofer, Lisa Kriegleder und Martin Binder ausgezeichnet.

Die GewinnerInnen erhielten Gutscheine regionaler Gärtnereien und ein Goodie-Paket von „Natur im Garten“. Bewertet wurden unter anderem vielfältige Bepflanzung, natürliche Lebensräume, Regenwassernutzung und versickerungsfähige Flächen. Die KLAR! Lainsitztal gratuliert herzlich und bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen.



KEM Radsternfahrt zum Lainsitztaler Regionsfest

Am 29. August lud die KEM Lainsitztal im Rahmen des Lainsitztaler Regionsfestes zur großen Radsternfahrt ein. Aus allen sechs Regionsgemeinden machten sich knapp 100

RadfahrerInnen gemeinsam auf den Weg nach St. Martin. Für die nachhaltige Anreise erhielten die Teilnehmenden als kleines Dankeschön einen Getränkegutschein. Neben dem

bunten Rahmenprogramm am Regionsfest konnten die RadfahrerInnen ihr Fahrrad bei einem kostenlosen Radcheck von E-Bike Neunteufel überprüfen lassen.



Photovoltaik: Mehr Möglichkeiten als das Dach

Photovoltaik lässt sich heute auf vielen Flächen rund ums Haus einsetzen – nicht nur auf dem Schrägdach. Ob Neubau oder Nachrüstung, innovative Lösungen machen ungenutzte Flächen zu Stromproduzenten:

- PV auf dem Gründach: Die Kombination aus Dachbegrünung und Photovoltaik verbindet ökologische Vorteile mit der Stromerzeugung.
- Fassaden-PV: Senkrecht montierte PV-Module eignen sich besonders, wenn die Dachfläche klein, ungünstig ausgerichtet oder bereits anderweitig genutzt wird.
- PV-Carport: Ein Carport mit Photovoltaik nutzt die Überdachung doppelt: als Schutz für das Fahrzeug und zur Stromerzeugung.
- Balkonkraftwerk: Steckerfertige PV-Module ermöglichen

einen einfachen Einstieg in die eigene Solarstromerzeugung – auch ohne eigenes Dach.

- PV-Zaun: Photovoltaik-Module können gleichzeitig als Grundstücksbegrenzung, Sicht- oder Windschutz und zur Stromerzeugung dienen.
- Freistehende PV im Garten: Bei ausreichend Platz und

geringer Verschattung können PV-Module auch auf einer geeigneten Konstruktion im Garten aufgestellt und optimal zur Sonne ausgerichtet werden.

- Noch ungenutzte Flächen rund ums Haus? Vielleicht steckt darin mehr Energie, als man denkt.



Fotonachweise: Pension Bruckner, Chatgpt und Gemini KI-generiert, Freepik, Unsplash.

Im Herbst 2026 lädt die KEM Lainsitztal zu drei spannenden Public-Viewing-Abenden rund um die Energiezukunft ein. Die Fachvorträge werden live übertragen und im Anschluss gibt es Gelegenheit, Fragen zu stellen, und miteinander zu diskutieren.

Anmeldung erbeten: klar@gross.schoenau.at oder 02815/77270-14

Das volle Potenzial von Photovoltaik in Zeiten des Klimawandels

- **Mi. 28. Okt., 19:00 Uhr,** Veranstaltungssaal Sonnenplatz, Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau
- Referent: Hubert Fechner
- Der Vortrag zeigt die Möglichkeiten von Agri-PV, Photovoltaik auf Fassaden und Vertikalfächern sowie aktuelle Speicherlösungen. Vorgestellt werden der Nutzen von Energiemanagementsystemen und neue Möglichkeiten für Mobilität und Bauwirtschaft.

Wärmeversorgung der Zukunft

- **Mo., 9. Nov., 19:00 Uhr,** Dorfhaus Ulrichs, 3970 Ulrichs 19
- Referent: Michael Schmidthaler
- Wie können Hackschnitzel und elektrische Warmwassergewinnung sinnvoll miteinander kombiniert werden? Anhand praktischer Beispiele zeigt der Vortrag die Stärken der beiden Technologien sowie technische und wirtschaftliche Aspekte für Planung und Betrieb.

Das Elektroauto als Stromspeicher – Science oder Fiction?

- **Di., 24. Nov., 19:00 Uhr,** Sitzungssaal Gemeindeamt Moorbach Harbach, 3970 Harbach 22
- Referent: Kurt Leonhartsberger
- Elektroautos können künftig nicht nur Strom verbrauchen, sondern diesen auch wieder ins Haus oder Stromnetz zurückspeisen. Der Vortrag erklärt bidirektionales Laden, zeigt Vorteile in Verbindung mit PV und gibt einen Überblick, was in Österreich bereits möglich ist.

Public Viewing Herbst 2026



SONNENWELT

Entdeck die Wunderwelt der Energie

SONNENWELT-Highlight: Landeshauptfrau zu Besuch

Die Waldviertler Regionstour von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner führte im August auch zur SONNENWELT Großschönau.

Nach der Besichtigung des Thaya-Ursprungs und dem Jahrtausendlebensturm bei Schweigergers sowie einigen Stationen des neuen Pilgerrundwegs „Bernhardiweg“ gab es bei der SONNENWELT eine kühle Erfrischung und ein Kennenlernen mit Maskottchen Solarix.

Mit von der Partie waren unter anderem auch Bundesrätin Margit Göll, Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, die Bürgermeister der Nachbargemeinden Schweigergers - Josef Schaden - und Groß Gerungs - Christian Laister - sowie Tom Bauer von der Destination Waldviertel.



Die SONNENWELT-Gründer Josef und Martin Bruckner begrüßten die Gäste und erklärten ihre Motivation hinter der Energie-Erlebnisausstellung: „In der SONNENWELT Großschönau lernen alle spielerisch, wie man mit den Ressourcen der Erde achtsam umgeht – und nehmen wertvolle Impulse mit nach Hause.“

Das Saisonende naht mit großen Schritten: Besucher jeden Alters können in der wetterunabhängigen Erlebnisausstellung noch bis 1. November 2026 von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr auf eine einmalige Entdeckungsreise durch 10.000 Jahre Menschheitsgeschichte gehen. Egal ob bei Hitze, Kälte oder Regen - die SONNENWELT bietet immer spannende Erlebnisse in angenehmer Atmosphäre.

In den Herbstferien kann die SONNENWELT zwischen 24. Oktober und 1. November täglich von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden.

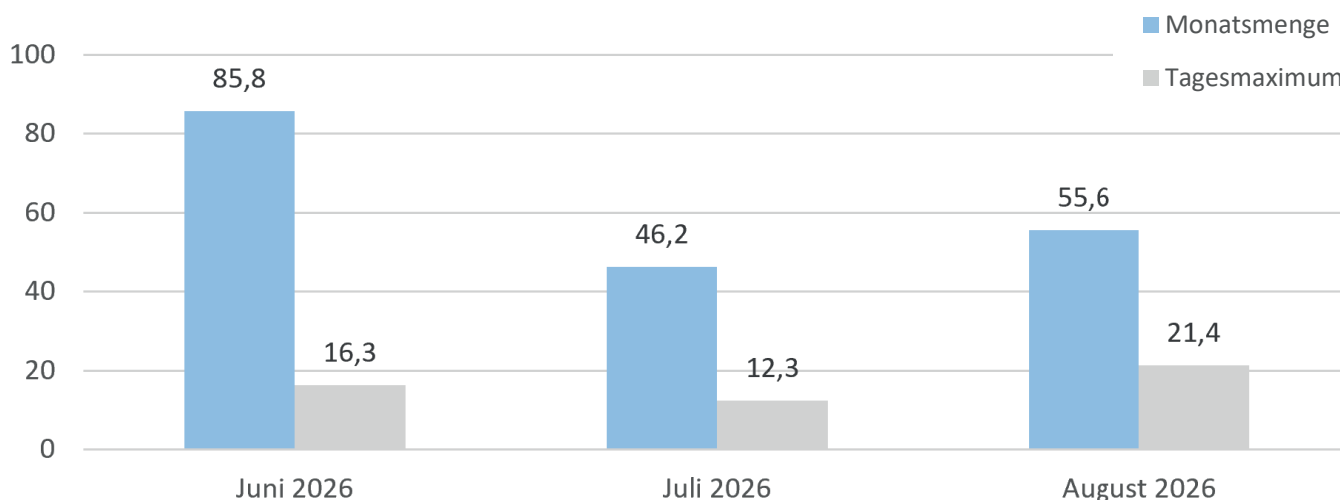
Sonderöffnungstag am Montag, 26. Oktober 2026: Aufgrund der Herbstferien haben wir auch am 26. Oktober von 10 bis 16 Uhr für euch geöffnet (letzter Einlass: 15 Uhr).

Für alle kleinen Gäste gibt es als Ferienspecial eine kostenlose Rätsel-Rallye!

Fotocredit: Land NÖ zVg

Beobachtung des Niederschlages in mm (=l/m²) in Großschönau

Quelle: Messstation für Niederschlag in Großschönau, Robert Weigl-Pollack



Sommerpraktika in der Marktgemeinde Großschönau

Auch heuer konnten wieder Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Sommerpraktikums Gemeindeluft schnuppern und unser Team unterstützen.

Am Bauhof waren Sonja Haider, Johanna Tauber, Lisa Anderl, Jonathan Grübl und Florian Wachter eine Woche lang im Einsatz. In dieser Zeit halfen sie bei zahlreichen Arbeiten mit: Sie pflegten Grünflächen, befreiten die Wege am Friedhof von Unkraut und versahen sie mit einer neuen Kiesschicht, reinigten das Biotop und den Wasserlauf am Platz der Elemente, schufen Ordnung im Keller der Volksschule und unterstützten bei verschiedenen Pflege- und Ordnungsarbeiten im Bereich der Kläranlage sowie am Bauhof.

Im Kindergarten unterstützte Leonie Binder für einen Monat das Team während der Ferienbetreuung. Neben der Mithilfe bei der Betreuung der Kinder packte sie auch bei den umfangrei-

chen Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten mit an, die während der Sommerferien durchgeführt wurden.

Wir bedanken uns bei allen Praktikantinnen und Praktikanten für ihren Einsatz und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg auf ihrem weiteren Ausbildungs- und Berufsweg.



Gemeinsam von Großschönau auf den Johannesberg

Ende August 2026 stand der Bernhardiweg im Zeichen eines besonderen Besuchs: Auf Einladung von Obmann-Stellvertreter NR-Abg. Lukas Brandweiner informierte sich Bundesministerin Claudia Bauer über das Pilgerprojekt und dessen bisherige Entwicklung.

Zu Beginn stellte Bürgermeister Josef Schaden (Schweiggers) das Projekt vor. Gemeinsam wurden auch die neuen Infotafeln in Großschönau besichtigt. Anschließend führte eine gemeinsame Wanderung mit den Projektverantwortlichen von Großschönau auf den Johannesberg. Der Weg führte dabei vorbei an der SONNENWELT und dem Sternzeichenpark.

Als Bundesministerin für Europa und Kultusangelegenheiten bestehen besondere Anknüpfungspunkte zum Bernhardiweg, der sowohl regional – als LEADER-Projekt – als auch spirituell ausgerichtet ist.

Besonders beeindruckt zeigte sich die Ministerin von der neu errichteten Themenstation am Johannesberg. Sie befindet sich am höchsten Punkt der Strecke und lädt Pilgerinnen und Pil-

ger sowie Wandernde zum Innehalten und Nachdenken ein.

Zum Abschluss kehrte die Gruppe im Gasthof Thaler in Großotten ein. Als Pilgerpartner des Bernhardiweges bot der Gasthof den passenden Rahmen, um den Besuch bei regionaler Gastlichkeit und gemeinsamen Gesprächen ausklingen zu lassen.

Die Marktgemeinde Großschönau bedankt sich bei Bundesministerin Claudia Bauer für ihr Interesse am Bernhardiweg, bei Lukas Brandweiner für die Initiative zu diesem Besuch sowie bei allen Beteiligten für den wertvollen Austausch.



Neuer „Gipfel der Visionen“ am Johannesberg

Mitte September wurde die neue Themenstation „Gipfel der Visionen“ am Johannesberg feierlich gesegnet. Die Station ist Teil des Bernhardiwegs und der Heiligen Mutter Teresa gewidmet.



Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer wanderten gemeinsam von der Pfarrkirche Großschönau zum Johannesberg.



Dort folgten eine Andacht und die feierliche Segnung durch Pater Matthäus und Pastoralassistent Georg Kreuter. Markus Peham stellte die inhaltliche und spirituelle Ausrichtung der neuen Station vor. Bürgermeister von Schweiggers Josef Schaden informierte über den

Bernhardiweg, seine Ziele und die weitere Entwicklung des gemeinde- und bezirksübergreifenden Projekts. Auch die neue Faltkarte zum Bernhardiweg wurde präsentiert.



Der Johannesberg ist der höchste Punkt des Bernhardiwegs und lädt mit seinem weiten Ausblick zum Innehalten und Nachdenken ein. Der „Gipfel der Visionen“ greift genau diese Gedanken auf und möchte dazu anregen, die eigenen Ziele, Hoffnungen und Visionen in den Blick zu nehmen. Eine besondere geografische Besonderheit macht den Standort zusätzlich einzigartig:

Hier verläuft die mitteleuropäische Wasserscheide.

Rund um den Bernhardiweg entstehen laufend neue Angebote und Initiativen – von der Pilgerrast im Pfarrhof über Kräuterwanderungen bis hin zum Kinderbuch „Der Zwerg vom Johannesberg“ von Martina Edinger.

Die Pilgerrast im Pfarrhof in Großschönau bietet Snacks und alkoholfreie Getränke auf Selbstbedienungsbasis und einen gemütlichen Platz für eine Rast.

Im Rahmen der Segnung bedankte sich Bürgermeisterin Elisabeth Wachter bei der Familie Zeilinger, insbesondere bei Hermann Zeilinger, als Grundeigentümer für die Unterstützung und die Bereitschaft, den Standort für die neue Themenstation zugänglich zu machen. Ebenso bedankt sich die Marktgemeinde beim Bauhof für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung.



Neuigkeiten der Jugendtrachtenkapelle Großschönau

Ein musikalischer Sommer geht zu Ende

Nach unserem ereignisreichen Bezirksmusikfest-Wochenende im Juni, durften wir kurz vor den Sommerferien noch die Heilige Messe am Johannesberg musikalisch gestalten. Ein feierlicher Abschluss, bevor wir uns in eine wohlverdiente Sommerpause verabschiedeten. Zwischendurch waren wir noch bei unseren Musikkollegen Viktoria und Bernhard sowie der kleinen Miriam zum Storch abbauen eingeladen und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde.



Ende Juli starteten wir wieder mit den gemeinsamen Proben, denn neben der musikalischen Umrahmung der Heiligen Messe und des Fröhschoppens am Kornmandlfest in Jagenbach bereiteten wir uns auch auf einen besonderen Auftritt im Zuge der Kaisertage in Bad Ischl vor. Dort durften wir beim feierlichen Empfang des Kaiserzuges mitwirken und am Nachmittag ein Platzkonzert im Kurpark spielen. Bevor wir am nächsten Tag wieder die Heimreise antraten, hatten wir noch viel Spaß beim gemeinsamen Drachenbootrennen auf der Enns.



Auch unsere „Kreuzberg Böhmisches“ war in diesem Sommer wieder im Einsatz und sorgte beim Sommernachtsfest des USV für gemütliche Stimmung.

Einen besonders schönen Anlass gab es am 12. September zu feiern: Unsere Klarinettistin Doris gab ihrem Mann David das Ja-Wort. Wir durften bei diesem freudigen Ereignis dabei sein und den Auszug sowie die Agape musikalisch umrahmen. Wir wünschen dem frisch vermählten Paar alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

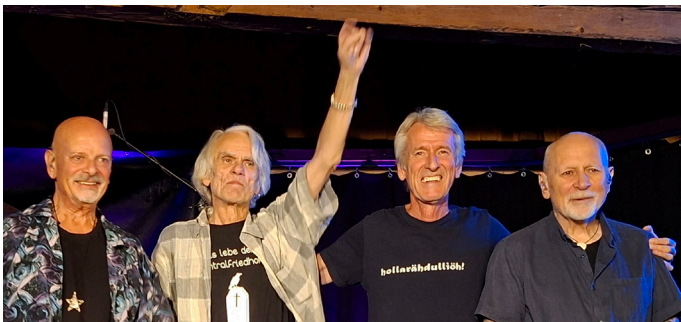


Während wir uns bereits jetzt auf die Konzertmusikbewertung am 15. November in Hirschbach sowie auf unseren Weihnachtszauber am zweiten Adventssonntag musikalisch vorbereiten, veranstalteten wir in diesem Jahr auch wieder unseren traditionellen Flohmarkt. Hierbei fanden zahlreiche Bücher, Antiquitäten, Geschirrtile und weiteres Kramuri zu einer neuen Besitzerin oder einem neuen Besitzer. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei so tatkräftig unterstützt haben!

Alle aktuellen Termine, Fotos und Neuigkeiten finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage sowie auf unseren Facebook- und Instagram-Kanälen.



Liebe Freunde von großARTig Großschönau, nachdem wir in den vergangenen Monaten bereits namhafte Größen wie Publikumsliebbling Erwin Steinhauer, das renommierte Orchester Pro Brass, „Jedermann“-Darsteller Philipp Hochmair und die legendäre Originalband von Austria 3 mit Ulli Baer, Gary Lux, Harald Fendrich und Hary Stampfer begrüßen durften, widmet sich großARTig im Herbst einem abwechslungsreichen Kulturprogramm, bei dem auch unsere Kinder und Familien auf Ihre Rechnung kommen:



Sa., 17.10.2026, 15:00 Uhr, Kulturwerkstätte:
„Der Piratenschatz“ (Kasperltheater)
Kasperl und seine Freunde werden alle Kinder, Eltern und Großeltern in jene märchenhafte Welt entführen, in der das Gute siegt und die Abendteuer immer glücklich enden.

Fr., 23.10.2026, 16:30 Uhr, Kulturwerkstätte:
„Der Zwerg vom Johannesberg“
Eine spannende Lesung mit der Autorin Martina Edinger aus Harmannstein. Ein bunter Nachmittag für Kinder voller Spaß und Kreativität. Es wird getanzt, gerätselt und gemalt. Außerdem wartet ein spannendes Gewinnspiel auf die kleinen Gäste.
Eintritt: freie Spenden

Sa., 25.10.2026, 19:30 Uhr,
Kulturwerkstätte: Duo Grübl „Best of“
Stefan und Herbert Grübl laden auch heuer zu ihrem Klassikkonzert herzlich ein und präsentieren ein „Best of“ der letzten Jahre.
Eintritt: freie Spenden



Fotocredit: Kasperlkiste

Weitere Termine:

11. 12.2026 Aufputzt is' (Film)
Nostalgiekino im Jägerhaus
12.12.2026 Mein Freund der Pirat
(Kinderfilm) Nostalgiekino im Jägerhaus
03.01.2027 Neujahrskonzert
Kulturwerkstätte
08.01.2027 Die Fälscher (Film)
Nostalgiekino im Jägerhaus
12.02.2027 Sorda (Film)
Nostalgiekino im Jägerhaus
05.03.2027 Sing Street (Film)
Nostalgiekino im Jägerhaus
07.04.2027 Vier minus drei (Vortrag Barbara Pachi-Eberhart) Kulturwerkstätte
09.04.2027 Vier minus drei (Film)
Nostalgiekino im Jägerhaus
10.04.2027 Das unheimliche Stockwerk
(Kinderfilm) Nostalgiekino im Jägerhaus
22.05.2027 4/8erl in Ehr'n (Konzert)
Kulturstadel
25.06.2027 Freddy Staudigl (Konzert)
Johannesbergkirche

Mehr Veranstaltungen, Infos und Karten:
www.grossartig-kultur.at

Josef Gratzl,
Obmann großARTig Großschönau

Sieben Dorferneuerungsvereine aus Großschönau bei „Stolz auf unser Dorf“ dabei

Die Dorferneuerungsvereine in Großschönau setzen mit viel Engagement und Eigeninitiative zahlreiche Projekte für ihre Orte und die Gemeinschaft um. Auch heuer haben sich sieben Dorferneuerungsvereine aus dem Gemeindegebiet an der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung beteiligt und jeweils ein Projekt eingereicht.

Im Rahmen des Stammtisches der NÖ Dorf- und Stadterneuerung am 15. September in Horn wurden die Plaketten für die „Stolz auf unser Dorf“-Projekte überreicht. Die Auszeichnung erhielten jene Vereine und Gemeinden, deren Projekte eine Förderzusage erhalten haben. Gemeinsam mit LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf wurde über aktuelle Herausforderungen und Chancen gesprochen.

Die Aktion steht 2026 unter dem Motto „Stolz auf unser Dorf.“

Unsere Kultur. Unsere Gemeinschaft.“ und unterstützt Dorferneuerungsvereine bei kleineren Projekten, die das Dorfleben stärken. Im Mittelpunkt stehen unter anderem ehrenamtliches Engagement, Bürgerbeteiligung, generationenübergreifende Begegnung sowie die Schaffung und Aufwertung von Orten des Austauschs und der Zusammenkunft.

Dass gleich sieben Vereine aus Großschönau die Möglichkeit genutzt haben, eigene Projekt-

ideen einzureichen, zeigt das vielfältige Engagement in den einzelnen Katastralgemeinden. Die Projekte tragen dazu bei, bestehende Treffpunkte weiterzuentwickeln, gemeinschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen und das Leben in den Orten aktiv mitzugestalten. Die Marktgemeinde Großschönau bedankt sich bei allen Dorferneuerungsvereinen und den zahlreichen freiwillig Engagierten, die ihre Zeit, Ideen und Arbeitskraft einbringen.

Foto: Dorf- & Stadterneuerung



Dorferneuerungsverein Engelstein lud zur Marienandacht

Anlässlich des Festes Maria Himmelfahrt fand am 15. August in der Schlosskapelle der Burg Engelstein eine stimmungsvolle Marienandacht statt. In der historischen Kapelle versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam zu beten, zu singen und Maria zu gedenken.

Im Anschluss hatten die Gäste bei einer interessanten Schlossführung Gelegenheit, die Geschichte und Besonderheiten der Burg Engelstein näher kennenzulernen. Dabei er-

fuhren die BesucherInnen viel Wissenswertes über das historische Burgareal. Im Renaissance-Rittersaal konnte zudem eine Kunstaussstellung besichtigt werden.

Den gemütlichen Abschluss

bildete ein Imbiss mit Aufstrichbrot, Kuchen, Kaffee und verschiedenen Getränken im Schlossgöwlb. Bei guter Stimmung und netten Gesprächen fand der Nachmittag seinen Ausklang.



USV Großschönau

Der USV-Sommer gehörte zu Beginn wieder unseren Jüngsten. Von 20.07. bis 24.07. nahmen 63 (!) Kinder und Jugendliche am diesjährigen USV-Sommernachtsfest teil. Bianca Riegler, Sophie Breiteneder, Julia Hobiger und Team boten ein abwechslungsreiches Programm aus Fußball, Tennis und Kreativem, das von den Kids begeistert angenommen wurde. Zum traditionellen USV-Sommernachtsfest am 14.08. waren dann auch ältere Semester herzlich eingeladen. Jung und Alt kämpften beim Stockschießen um den Turniersieg, musikalisch umrahmt von der „Kreuzberg Böhmisches“ der JTK Großschönau. Der laue Sommerabend ließ das Fest zu einem vollen Erfolg werden!



Danach stand wieder der Sport im Mittelpunkt. Nach einem verdienten 2:1-Testspielerfolg gegen die Reserve des USC Schweiggers startete der USV Großschönau holprig, aber ungeschlagen in die Saison. Zunächst feierte man einen knappen 2:1-Heimsieg gegen den USC Oberstrahlbach. Eine Woche darauf erkämpfte die Elf auswärts gegen die SV Krumau/Kamp nach 0:2-Rückstand noch ein 2:2-Unentschieden. Die weiteren Saisonpartien findet ihr im beiliegenden Spielplan!

Wie die großen so ließen auch unsere kleinen Fußballer und Fußballerinnen bald wieder die Kugel rollen. In den letzten Ferienwochen starteten unsere USV-Bambinis wieder ins Training. Ein erster Höhepunkt waren Spiele gegen den Nachwuchs des USC Oberstrahlbach. Unsere Nachwuchs-Truppe rund um Bambini-Chefin Bianca Riegler und ihr Team freut sich immer über Neuzugänge. Interessierte Kinder im Volksschulalter sind herzlich eingeladen, ihr sportliches Talent bei unseren Bambinis auszuprobieren. Bei Interesse meldet euch direkt bei Bianca Riegler (0680/4458289) oder kommt am Samstag (10.10.) zum Bambini-Schnuppertraining am Fußballplatz in Großschönau.

Keine Sommerpause gönnte sich unsere Sektion Tennis. Die traditionellen Schönauer Open brachten eine Vielzahl spannender Partien und großartige Stimmung auf unsere Sandplätze, die über die Sommermonate sehr gut gebucht waren. Im Herbst stehen nun die Finalsplele auf dem Programm!

Ein kleines Zahlenrätsel zum Abschluss? 40 – 10 – 5. Zahlen, die für den USV Großschönau ein Grund zum Feiern sind. Die Saison 2026/2027 ist die 10. Saison des USV in der Serie H – Waldviertler Hobbyliga. In dieser Zeit mauserte sich die einstige No-Name-Truppe zum Serienmeister und konnte 5 Meistertitel gewinnen. Und on top feiert der USV Großschönau im Jahr 2027 sein 40-jähriges Vereinsjubiläum (Gründungsjahr 1987). 40 – 10 – 5 – Wir werden feiern!

Alle aktuellen Infos zum Verein und zur Serie H – Die Waldviertler Hobbyliga findet ihr wie immer auf unserer Facebook-Seite und der Liga-Homepage (www.hobbyliga-zwettl.at).

Euer USV Großschönau
(ehemaliger Meister der Serie H
„Die Waldviertler Hobbyliga“)



Liebe Gemeindebürger! Liebe Musikschrler! Liebe Eltern!

Das Schuljahr 2026/27 hat schon wieder voller Elan begonnen. Nach wie vor ist das aktive Musizieren eine wertvolle Freizeitbeschftigung in unserer Gemeinde! Zurzeit sind unglaubliche **68 Kinder in Ausbildung!** 9 davon sind Neuanfänger!

Unser Lehrerteam am Standort GroBsch6nau ist folgendermaBen aufgestellt:

Querfl6te (Karin Kautzky)

Klarinette/Klavier/Blockfl6te (Herbert Gr6bl)

Saxophon/Klarinette (Christian Hofbauer)

Trompete/Fl6gelhorn (Jakob Bauer)

Horn/Tenorhorn/Posaune/Tuba/Blockfl6te (Stefan Gr6bl)

Schlagwerk (Johannes Rauch, Michael Loidl)

Neben dem Einzelunterricht am Instrument bieten wir am Standort GroBsch6nau auch noch folgende kostenlose Erg6nzungsf6cher an: Jugendblasorchester, Korrepetition (Klavierbegleitung f6r Pr6fungen und Konzerte), Kooperation mit der Volksschule (Blockfl6ten-Kurs im 2. Semester) und Musikkunde Bronze.

Heuer ist das erste Musikschuljahr nach dem Zusammenschluss mit dem Musikschulverband Heidenreichstein. Seit Anfang dieses Jahres besteht unser Musikschulverband Oberes Waldviertel nun aus 20 Gemeinden aus dem Bezirk Gm6nd. Das Lehrerteam besteht insgesamt aus 34 Personen. Unser aller Ziel ist es aber weiterhin, den Unterricht wenn m6glich direkt vor Ort durchzuf6hren.

F6r alle Fragen zum Thema Musikschule stehe ich gerne telefonisch zur Verf6gung (0664 523 72 73). Informationen gibt es auch auf unserer Homepage unter www.mow-musikschule.at oder im B6ro (02852 525 06 – 320).

Ich w6nsche allen Musiksch6lern einen sch6nen Schulstart und viel Freude weiterhin mit der Musik!

Stefan Gr6bl
Standortkoordinator

DUO GR6BL

Mit unserem heurigen Auftritt am 25.10. in der Kulturwerkst6tte GroBsch6nau begehen wir ein Jubil6um, n6mlich unser 20. Konzert! Im September 2007 begann unser gemeinsamer musikalischer Weg mit dem ersten Konzert. Seither folgten viele sch6ne Momente und Auftritte, zum Beispiel bei Vernissagen, Festakten, Hochzeiten oder eben unseren allj6hrlichen Konzerten in GroBsch6nau. Unz6hlige Originalwerke oder Bearbeitungen f6r unsere vielseitigen Besetzungsm6glichkeiten haben wir aufgef6hrt – von ganz groBen Klassikern bis hin zu v6llig unbekannten Meisterwerken.

Unser heuriger Auftritt zeigt anl6sslich unseres Jubil6ums einen Querschnitt der letzten Konzerte und bietet eine bunte Mischung unseres Repertoires. Freuen Sie sich auf Werke von Telemann, Schubert, Beethoven, Gr6ndahl, Rimski-Korsakov, Rachmaninov und noch vielen anderen. Die ausgew6hlten Werke erklingen in gewohnt vielf6ltiger Besetzung: Sie h6ren Klavier, Klarinette, Euphonium, Altposaune und Tenorposaune.

Das „DUO GR6BL“ wurde 2007 gegr6ndet und besteht aus den Br6dern Stefan und Herbert Gr6bl. Beide wohnen in der Gemeinde GroBsch6nau und haben in Wien Musik studiert. Sie sind als Musiker und Musiklehrer im Waldviertel t6tig. Das Repertoire besteht haupts6chlich aus klassischer Musik, wird aber immer wieder durch poppige oder jazzige Nummern erg6nzt.

J6hrlicher Fixtermin ist das Konzert im Herbst. Hinzu kommen zahlreiche Auftritte bei diversen Feierlichkeiten, Konzerten, Hochzeiten, Vernissagen...

Das DUO GR6BL freut sich auf IHR Kommen!



Neuigkeiten der Bücherei Großschönau

Bei strahlendem Sommerwetter fand das Ferienspiel der Bücherei unter dem Motto „Die Welt der Pflanzen“ statt. Zahlreiche Kinder machten sich dabei auf eine spannende Entdeckungsreise durch die faszinierende Pflanzenwelt.

An vier abwechslungsreichen Erlebnisstationen wurde gespielt, gerätselt und experimentiert. Die Kinder staunten über beeindruckende Pflanzenrekorde, errieten spannende Pflanzen-Fakten, erkundeten den Lebensraum Baum und bewiesen ihr Wissen und Geschick bei verschiedenen Mitmachspielen. Auch die Kreativität kam beim anschließenden Basteln nicht zu kurz. Bei einer gemeinsamen Jause klang der abwechslungsreiche Nachmittag gemütlich aus.



Die Bücherei freut sich über das große Interesse und bedankt sich bei allen Kindern für ihre Neugier und die tolle Stimmung.

Neues Kinderbuch - Wir gratulieren herzlich!

Wir freuen uns ganz besonders, dass unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Martina Edinger ihr Kinderbuch „Der Zwerg vom Johannesberg“ veröffentlicht.



In ihrem Buch erzählt Martina die Geschichte von Hardi, dem Zwerg vom Johannesberg, der sie persönlich gebeten hat, seine Geschichte aufzuschreiben. Die kleinen Leserinnen und Leser dürfen dabei in seine Welt eintauchen und den Johannesberg einmal aus einer ganz besonderen Perspektive kennenlernen.

Als Team der Bücherei Großschönau sind wir stolz auf Martina und gratulieren ihr ganz herzlich zu diesem schönen Projekt!



Bei der Buchvorstellung am 23. Oktober um 16.30 Uhr in der Kulturwerkstätte Großschönau könnt ihr Hardi kennenlernen. Es wird gelesen, getanzt, gerätselt und gemalt – ein bunter Nachmittag für Kinder von 2 bis 6 Jahren und alle Junggebliebenen.

Das Buch ist ab 24. Oktober in Großschönau im Shop der Sonnenwelt, im Mitbringsel, in der Kulturwerkstätte und bei uns in der Bücherei sowie online unter www.buchbestellung.at erhältlich.

Das Team der Bücherei wünscht einen schönen Herbst und viel Zeit für ein gutes Buch!

Ankauf Haus Großschönau 80: Grundstein für die weitere Entwicklung

Die Marktgemeinde Großschönau hat den bisher noch im Besitz der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel befindlichen Anteil am Haus Großschönau 80 angekauft. Die übrigen Anteile waren bereits im Eigentum der Gemeinde. Damit befindet sich das Gebäude nun vollständig im Besitz der Marktgemeinde Großschönau.

Die bisherige Nutzung durch die Raiffeisenbank Oberes Waldviertel bleibt vorerst aufrecht. Dies umfasst die Nutzung eines Beratungsraums sowie des Foyerbereichs mit dem dort befindlichen Bankomaten.

Der Überweisungsautomat wurde bereits vor einiger Zeit außer Betrieb genommen. Hintergrund waren die geänderten Anforderungen im Zahlungsverkehr, die heute eine schnelle und weitgehend automatisierte Abwicklung von Zahlungsaufträgen erfordern.

Die bisherigen Beratungsräumlichkeiten der Bankstelle werden derzeit unregelmäßig genutzt.

Wie das Haus insgesamt künftig gestaltet und weiterentwickelt werden soll, wird derzeit gemeinsam mit der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, dem Heimatmuseum, der Feuerwehr und der Jugend abgestimmt. Ziel ist es, die bestehenden

Nutzungen weitestgehend zu erhalten und gleichzeitig Möglichkeiten für eine sinnvolle zukünftige Nutzung und Belebung des Hauses zu schaffen.

Mit dem vollständigen Ankauf schafft die Marktgemeinde Großschönau eine gute Grundlage, um die Zukunft dieses wichtigen Gebäudes im Ortskern langfristig und gemeinsam zu gestalten.



Am Foto: Raiffeisenbank Oberes Waldviertel Geschäftsführer Jürgen Anderl, Bgm. Elisabeth Wachter, Vize-Bgm. Martin Hackl

MISTELBACH NEWS

Wir freuen uns sehr, dass unser SCHNITZELFEST 2.0 so treu und verlässlich angenommen und besucht worden ist. Anregungen und neue Ideen für nächstes Jahr sind schon im Entstehen.

Danke für die vielen positiven Rückmeldungen, es war aufregend und hat uns Spaß gemacht.

Wir setzen unsere kulinarische Reise mit dem MISTELBACHER HERBSTMENÜ am Nationalfeiertag, 26. Oktober 2026 fort. Bisher dorfintern höchst erfolgreich, freuen wir uns diesmal auf weitere Gäste. Alle Infos am Flyer. Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf euch!

Dorfgemeinschaft Mistelbach



Klassentreffen der Kleinsten

Am 11. September lud die Marktgemeinde Großschönau die 0- bis 2-jährigen Kinder mit ihren Familien zu einem Klassentreffen in den Bewegungsraum des Kindergartens ein. Dabei konnten die zukünftigen Spiel- und Klassenkameraden bereits erste Kontakte knüpfen und die Eltern einander kennenlernen.

Bürgermeisterin Elisabeth Wachter begrüßte die Familien. Anschließend informierten Kindergartenleiterin Karina Senk und Tagesbetreuungsleiterin Gertraud Koppensteiner über den Kindergarten und die Tagesbetreuung. Bei einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch, beim Spielen und bei einer gesunden Jau-

se blieb ausreichend Zeit zum Kennenlernen und für Gespräche.

Zum Abschluss durfte sich jedes Kind über einen Obstbaum für den eigenen Garten freuen – ein wertvolles Geschenk, das hoffentlich lange Freude bereitet und gemeinsam mit den Kindern wachsen darf.



Tagesbetreuung Kinder(t)raum Großschönau

Auch in der Ferienzeit war in unserer Tagesbetreuungseinrichtung einiges los: Die „Großen“ durften wieder Zeit in der TBE verbringen und gemeinsam mit den jüngeren Kindern spielen, lachen und schöne Stunden genießen. Dabei zeigt sich einmal mehr: In unserer TBE fühlen sich alle Kinder rundum wohl!



Ausflug der Vorschulkinder ins Jägerhaus

Nach einem tollem Spiel zum Einstieg durften die Kinder in der alten Schule Platz nehmen, die Polizeistation besichtigen und tolle Geschichten vom Postamt hören. Zum Abschluss gab es für alle eine Würsteljause.



Bei einem Besuch im Heimatmuseum konnten die Kinder viele neue Eindrücke von vergangenen Zeiten sammeln.



Beim Schultaschenfest durften alle Vorschulkinder ihre Schultasche mitbringen, am Laufsteg präsentieren und zu guter Letzt wurden alle mit einem Zaubertrank hinausgeschmissen.



Unsere neuen Kinder im Kindergarten:

Auer-Holzer Fabian, Hackl Madleen, Ekinci Lea, Pelikan Theodor, Poiss Ines, Eibensteiner Pauline, Maierhofer Jakob, Preisl Naomi, Hobiger Dominik, Hahn Annalena, Hahn Tamara, Preisl Dustin

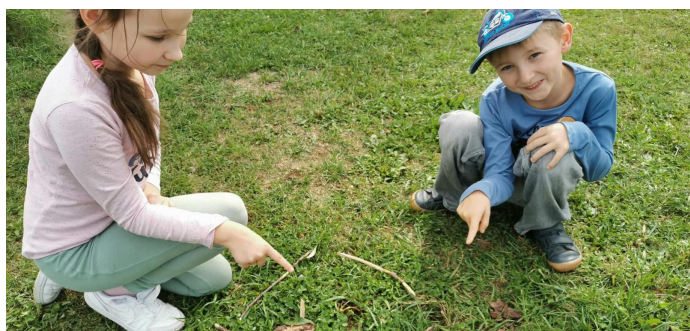
Nicht im Bild: Hobiger Elea



Mit großer Freude durfte die Volksschule heuer 17 Kinder in der ersten Klasse begrüßen. Bürgermeisterin Elisabeth Wachter und GfGR Bettina Bruckner statteten den Kindern einen Besuch ab und überreichten ihnen im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg – Aktion Schutzengel“ leuchtende Warnwesten für mehr Sicherheit auf dem Schulweg. Ein besonderer Moment war auch die Begrüßung unserer neuen Pädagogin: Elisabeth Kuderna.



Große Aufregung herrschte, als die Kinder auf dem Schulgelände mehrere Kröten entdeckten. Sofort wurden Geschichten ausgetauscht, Beobachtungen geteilt und allerlei Wissenswertes über Kröten erzählt. Der spontane Naturmoment brachte viel Freude und zeigte einmal mehr, wie neugierig und wissbegierig unsere Schülerinnen und Schüler sind.



Geburtstage zu feiern ist ein fixer Bestandteil unseres Schulalltags. Mit kleinen Ritualen, gemeinsamen Liedern und liebevollen Glückwünschen wird jeder Geburtstag zu einem besonderen Moment, der die Klassengemeinschaft stärkt und den Kindern viel Freude bereitet.



Im Rahmen der Schuleröffnungs-Wortgottesfeier fand für unsere Taferklassler eine feierliche Einzelsegnung statt. Der Wortgottesdienst wurde von Stefan und Herbert Gröbl sowie Pastoralassistent Georg Kreuter gestaltet, die mit viel Engagement und musikalischer Begleitung zur besonderen Atmosphäre beitrugen.



Über die Sommermonate wurde das Konferenzzimmer der Volksschule mit einer neuen, modernen Küche ausgestattet. Durch die Initiative von Bgm Elisabeth Wachter und GfGR Bettina Bruckner konnte eine neuwertige Küche angekauft werden, die anschließend vom Bauhofteam fachgerecht aufgebaut wurde.

Fotocredit: Karl Tröstl/NÖN



Gemeinsam spielen, klettern, rutschen und die frische Luft genießen – der Ausflug auf den Spielplatz ist für die Kinder stets ein fröhliches Highlight und sorgt für viel Begeisterung und strahlende Gesichter.



Herzlich Willkommen in der 1. Klasse der Mittelschule!

Ein neuer Abschnitt beginnt! Wir heißen unsere SchülerInnen der 1. Klasse herzlich an unserer Mittelschule willkommen. Wir wünschen euch einen guten Start, viel Freude beim Lernen und eine schöne gemeinsame Zeit an unserer Schule!



Ausflug Firma Asma

Bei der Betriebsbesichtigung der ASMA GmbH in Weitra erwarteten die SchülerInnen spannende Mitmachstationen und interessante Einblicke in die Berufswelt der Kunststoffverarbeitung.



Betriebsbesichtigung Bäckerei Hölzl

Die 4. Klasse besuchte die BIO Bäckerei Hölzl in Unterwindhag. Nach einer Führung durch die Backstube durften die SchülerInnen selbst Striezel und Weckerl formen und backen. Anschließend gab es eine Jause und eine spannende Hofführung mit Einblicken in das Leben eines Biolandwirts und Bäckermeisters.



Wienwoche

In der 4. Klasse lernten die SchülerInnen eine Woche lang unsere Bundeshauptstadt Wien kennen. Gemeinsam erkundeten sie die Stadt, erfuhren viel Wissenswertes und sammelten dabei viele spannende Eindrücke und neue Erfahrungen.



Bogenschießen

Die 2A stellte im Naturpark Scheiben ihr Geschick beim Bogenschießen unter Beweis. Mit Konzentration, Spaß und Ehrgeiz zielten die SchülerInnen auf die Mitte. Dabei waren eine ruhige Hand, Ausdauer und Teamgeist gefragt. Ein abwechslungsreicher Tag, der allen viel Freude bereitete!



Brandschutzübung

Die LehrerInnen nahmen an einer Brandschutzübung teil. Dabei wurden das richtige Verhalten im Brandfall, die Alarmierung und die Evakuierung des Schulgebäudes geübt. Die praktische Übung sorgte für mehr Sicherheit und gab allen Beteiligten wichtige Erfahrungen für den Ernstfall.



Unsere ersten Klassen

Wir freuen uns, 36 SchülerInnen in unseren beiden ersten Klassen begrüßen zu dürfen.



Gemeinsame Zugfahrt

Alle Klassen der Mittelschule Weitra fuhren in der letzten Schulwoche mit der Schmalspurbahn nach Groß Gerungs. Dort besuchten die 3. und 4. Klassen den Motorikpark und die 1. und 2. Klassen den Spielplatz. Zur Stärkung an diesem heißen Tag gab es natürlich ein Eis.



Bezirksmeisterschaften Leichtathletik

Auch dieses Jahr nahmen SchülerInnen unserer Schule an der Leichtathletik Bezirksmeisterschaft teil.



Einweihungsfeier

SchülerInnen der Mittelschule Weitra gestalteten gemeinsam mit ihren Lehrkräften, Sabine Waigmann und Walter Kapeller, die Kapelle des PBZ Weitra neu. Mit viel Engagement, Kreativität und Einsatz entstand ein einladender und würdevoller Raum, der von den Bewohnern des PBZ sehr geschätzt wird.



Landesfinale Waldjugendspiele

Die SchülerInnen der 2B-Klasse erreichten beim Landesfinale den 6. Platz und errangen somit den Waldmeister in Gold.



Lauter Einser!

Wir gratulieren allen SchülerInnen, die in ihrem Zeugnis nur „Sehr gut“ stehen haben - herzlichen Glückwunsch!



Aus Ihrer ungenutzten Immobilie wird neuer Lebensraum

Sie besitzen ein Haus, eine Wohnung, einen Baugrund oder ein Geschäftslokal, das derzeit leer steht?

Dann nutzen Sie gerne die Möglichkeit, Ihre Immobilie kostenlos auf unserer Gemeindefwebseite zu inserieren. Denn hier schauen sich Menschen um, die genau solche Immobilien suchen – zum Wohnen, Arbeiten oder für neue Ideen. Ihr Angebot wird gleichzeitig auf **www.wohnen-im-waldviertel.at** veröffentlicht und erreicht so noch mehr Interessierte, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause, einem Baugrund oder einer passenden Geschäfts- bzw. Gewerbefläche im Waldviertel sind.

Ungenutzten Raum wieder mit Leben füllen

Jede wieder genutzte Immobilie trägt dazu bei, Leerstand zu reduzieren, Orte und Ortskerne zu beleben und unsere Gemeinde noch attraktiver zu machen. Eine Win-win-Situation: Sie finden

leichter Käufer oder Mieter – und gemeinsam stärken wir die Zukunft unserer Gemeinde.

Jetzt kostenlos inserieren – wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Auf <https://grossschoenau.gv.at/page.asp/-/immobilien> suchen und anbieten oder durch Klick auf diesen QR-Code:



Für Fragen sind wir gerne für Sie da! Melden Sie sich dafür gerne am Gemeindeamt unter 02815/6252 oder per e-mail unter: gemeinde@grossschoenau.gv.at

**Wohnen
im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.



DIY Manuelle Lymphdrainage zur Selbstanwendung

09. – 11.10.2026

Vorbeugen und sich eigenhändig helfen – Sie erfahren in leicht erlernbaren Anwendungen, den Lymphfluss manuell anzuregen und dabei die Regenerationsfähigkeit des Körpers zu unterstützen. Die sanfte Methode wirkt entstauend, schmerzlindernd und entspannend und stärkt die Abwehrkräfte.

Kursinhalt:

- Grundlagen des lymphatischen Systems und des Herz-Kreislaufsystems
- Grifftechniken mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Eigenbehandlung
- Anwendungsbereiche, Kontraindikationen u. m.

Wir arbeiten nur an und mit uns selbst. Reaktionen können Entspannung, Selbstwahrnehmung und ein verbessertes Körpergefühl sein.

BETZ Großschönau

3922 Großschönau 120 | 02815/7003



Dorn und Breuss 1 Heilen über die Wirbelsäule

24. – 25.10.2026

Die Wirbelsäule ist das zentrale Stützorgan unseres Körpers. Durch sanfte Techniken nach Dorn und Breuss können Fehlstellungen erkannt und ausgeglichen, Verspannungen gelöst und die Selbstheilungskräfte unterstützt werden.

Kursinhalt:

- Theoretische Grundlagen der Dorn und Breuss-Methode
- Zusammenhänge zwischen Wirbelsäule, Zähnen und Organen
- Praktische Übungen an Partnern
- Einfache und sanfte Techniken zur Anwendung im Alltag

Die Dorn und Breuss Wirbelsäulentechniken stellen – regelmäßig durchgeführt – eine wertvolle Gesundheitsvorsorge dar.

vom Kurspreis
für Gemeindebürger/Innen
von Großschönau

Weitere Infos und Anmeldung unter

www.betz.at



Community Nursing

Gesundheit fördern Pflege sichern

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mein Name ist **Elisabeth Glaser** und ich freue mich sehr, Sie künftig als Community Nurse in den Gemeinden Großschönau, Groß Gerungs, Schweiggers, Unserfrau-Altweitra und Weitra begleiten zu dürfen, nachdem Frau Tatjana Kilinger nach der Geburt ihrer Tochter in Elternkarenz ist.

Zu meiner Person: Ich bin verheiratet, Mutter von zwei Jugendlichen und lebe mit meiner Familie in der Gemeinde Weitra. Seit 26 Jahren arbeite ich als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson und bin seit mehr als 20 Jahren als Pädagogin an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Zwettl tätig.

Wann können Sie sich an mich wenden?

Viele Menschen glauben, dass Unterstützung erst notwendig ist, wenn bereits ein Pflegefall eingetreten ist. Gerade eine frühzeitige Beratung kann dazu beitragen, Probleme zu vermeiden und die Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten.

Vor einem geplanten Krankenhausaufenthalt können wir gemeinsam überlegen, welche Unterstützung Sie nach der Entlassung benötigen. Hilfsmittel wie Rollator oder Pflegebett, Wohnraumanpassungen oder mobile Pflege können oft bereits im Vorfeld organisiert werden. Das erleichtert die Rückkehr nach Hause und gibt Sicherheit.

Auch nach einem Krankenhausaufenthalt unterstütze ich Sie dabei, den Alltag wieder gut zu bewältigen und passende Hilfsangebote zu finden.

Haben Sie ein Darmstoma, Probleme mit der Haut durch Bettlägerigkeit oder Harn- bzw. Stuhlverlust oder andere pflegerische Fragen? Oder erschweren Schluckprobleme, Mobilitätseinschränkungen oder eine chronische Erkrankung Ihren Alltag? Gerne berate ich Sie zu pflegerischen Maßnahmen und unterstützenden Angeboten.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen und Ausbildungen in der Demenzpflege kann ich praktische Tipps für den Alltag geben. Ziel ist es, Menschen mit Demenz möglichst lange ein sicheres und würdevolles Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten.

Mein kostenloses Angebot für Sie:

- vertrauliche Beratung, telefonisch oder in der Sprechstunde
- präventive Hausbesuche
- Beratung im Community-Nurse-Büro im Ärztezentrum Weitra (Raiffeisen-Gebäude)
- Beratung pflegender Angehöriger
- Unterstützung bei Fragen rund um Pflege und Gesundheit
- Hilfe bei der Organisation von Hilfsmitteln und Unterstützungsangeboten (z.B. Pflegegeldantrag etc.)

Sprechen Sie mich an, lieber einmal zu früh als zu spät. Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn frühzeitig beraten und gemeinsam geplant wird.

Ich freue mich, Sie kennenzulernen und Sie und Ihre Angehörigen ein Stück auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Ihre Community Nurse DGKP, LfGuK Elisabeth Glaser, BSc, Mail: elisabeth.glaser@cnwv.at

Erreichbarkeit:

Mo–Do: 08:00–16:00 Uhr,

Fr: 08:00–12:00 Uhr

Die Beratung ist kostenlos.

Telefonnummer:

0664/928 79 06

Gemeinsam gesund und selbstständig zu Hause leben - ich unterstütze Sie dabei!



Ärztedienstplan

Oktober 2026

03.+04.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
17.+18.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
31.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245

November 2026

1.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
7.+8.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
14.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
21.+22.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
28.+29.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171

Dezember 2026

12.+13.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
19.+20.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
31.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245

HECKENTAG



Stöbern. Bestellen. Abholen.

Von den ersten Blüten im Frühjahr bis zu den letzten Früchten im Herbst bieten heimische Bäume und Sträucher Nahrung, Schutz und Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und viele andere Bestäuber. Je umfangreicher das Wildgehölzangebot, desto bunter wird auch die Bestäubervielfalt.

Pflanze mit dem Heckentag 2026 ein Paradies aus heimischen Sträuchern und Bäumen, alten Obstsorten und Fruchtsträuchern, das weit über den eigenen Garten hinaus wirkt. So werden Lebensräume verbunden und Landschaften gestärkt.



So einfach geht's!



Stöbern & informieren

Entdecke unser umfangreiches Angebot aus Sträuchern, Bäumen, alten Obstsorten, Fruchtsträuchern und Heckenpaketen online.



Gehölze online bestellen

vom 1. September bis Mitte Oktober



Abholung

am Heckentag

7. November 2026

oder Lieferung bis Mitte November

HECKENTAG.AT

Neue Sachkunde für die Haltung bestimmter Tiere

Seit 1. Juli 2026 gelten neue bundesweite Regelungen für die Haltung bestimmter Tiere. Wer sich ab diesem Zeitpunkt einen Hund, bestimmte Reptilien, Amphibien oder Papageienvögel anschafft, muss einen entsprechenden Sachkundenachweis erbringen.

Was gilt für Hunde?

Für Hunde gibt es seit 1. Juli 2026 einen **neuen Sachkundenachweis nach dem Tierschutzgesetz (TSchG)**. Dieser ist nicht dasselbe wie der **NÖ Hundepass**.

Für Hundehalter in Niederösterreich bleibt der NÖ Hundepass weiterhin verpflichtend. Es ändert sich daher grundsätzlich nichts an der bisherigen Verpflichtung.

Neu ist jedoch: Der Theorieteil des neuen Sachkundenachweises nach dem Tierschutzgesetz wird auch als allgemeiner Sachkundenachweis für den NÖ Hundepass anerkannt.

Umgekehrt gilt für eine Übergangszeit: Wer den allgemeinen Sachkundenachweis nach dem NÖ Hundehaltegesetz bis spätestens 30. Juni 2027 absolviert, kann diesen auch für den Theorieteil des neuen Sach-

kundenachweises nach dem Tierschutzgesetz verwenden. In diesem Fall ist zusätzlich nur noch eine praktische Einheit im Ausmaß von zwei Unterrichtseinheiten mit dem Hund erforderlich.

Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial bzw. als auffällig eingestufte Hunde gelten weiterhin die entsprechenden erweiterten Sachkundenachweise. Diese werden ebenfalls nach den neuen bundesweiten Regelungen anerkannt, sofern sie bis 30. Juni 2027 absolviert werden.

Wichtig: Der NÖ Hundepass bleibt weiterhin erforderlich. Die neuen Regelungen bringen vor allem eine gegenseitige Anerkennung der Sachkundenachweise während der Übergangsfrist.



Hinweis zur Schneeräumung

Damit die Schneeräumung auch bei den betroffenen Straßen und Wegen reibungslos erfolgen kann, ist eine ausreichende Durchfahrthöhe erforderlich. Wir bitten die betroffenen Bürgerinnen und Bürger daher, die Bepflanzung entsprechend zu beschneiden, damit das Räumfahrzeug ungehindert passieren kann. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

Sperrmüllabholung im Oktober 2026

Der GV Gmünd bietet heuer wieder eine Sperrmüllsammlung an.

Anmeldung bis 2. Oktober
telefonisch: 02852 54701
(Mo–Fr, 8–12 Uhr)
online:



Der genaue Abholtag wird nach erfolgter Anmeldung bekanntgegeben. Bitte den Sperrmüll spätestens um 07:00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitstellen – ohne Behinderung des Verkehrs.

Was gehört zum Sperrmüll?

Polstermöbel, Bodenbeläge, Kunststoffteile wie Badewannen, Blumenkästen, Gartenmöbel, Kinderspielzeuge (z. B. Rutschautos, Sandkisten), Schlauchboot, Schi u.v.m.

Maximalmenge bei der Abholung: 4 m³

Was wird nicht mitgenommen?

Säcke mit unbekanntem Inhalt, wiederverwertbares Altholz (Möbel, Spanplatten, Türen ...), Elektroaltgeräte, Alteisen – diese bitte direkt zum Altstoffsammelzentrum bringen!

Informationen

Baubehördliche Begutachtung

Die nächste baubehördliche Begutachtung mit dem Bausachverständigen ist für 14. Dezember 2026 geplant. Für Bauvorhaben, welche zu diesem Zeitpunkt beurteilt werden sollen, sind die Einreichunterlagen bis Ende November 2026 am Bauamt einzureichen.

Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 11. November 2026 von 13.00 bis 13.30 Uhr im Bauhof/Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

Infotag im Schulzentrum Gmünd

Das Schulzentrum Gmünd (Wirtschaftsakademie Waldviertel, Industrial Business HAK, Fachschule Wirtschaft, Praxis-Handelsschule und Aufbaulehrgang Wirtschaft sowie SOB Gmünd) lädt im kommenden Schuljahr wieder interessierte Eltern und SchülerInnen zu Informationsveranstaltungen ein. Der Infotag findet am Samstag, 07. November 2026 und die Open Night am Donnerstag, 28. Jänner 2027 statt.

Klimaticket online bestellbar

Seit 17.8. ist das VOR KlimaTicket Region bzw. das VOR KlimaTicket MetropolRegion ganz einfach online bestellbar. Das spart den JahreskartenkundInnen den Weg zur Verkaufsstelle und ermöglicht eine einfache Bestellung ortsunabhängig von zu Hause oder unterwegs.

Für die Online-Bestellung werden lediglich benötigt: ein mobiles Endgerät mit Fotofunktion, ein gültiger Ausweis, eine gültige E-Mail-Adresse sowie eine gültige Mobiltelefonnummer

Der Bestellprozess ist übersichtlich aufgebaut und führt Schritt für Schritt durch alle erforderlichen Angaben. Einfach den Ausweis bereithalten, den leicht verständlichen Anweisungen folgen und abschließend die Daten überprüfen. Danach nur noch auf „Jetzt bestellen“ klicken. Nach erfolgreicher Bearbeitung wird das VOR KlimaTicket bequem nach Hause zugeschickt.

Mobiler Impfbus in Gmünd

Kostenlos und ohne Anmeldung impfen lassen: Am Dienstag, den 17. November 2026, macht der mobile Impfbus des Landes Niederösterreich Station in Gmünd. Bürgerinnen und Bürger haben von 10:00 bis 14:00 Uhr am Stadtplatz 34 (direkt vor dem Glas- und Steinmuseum) die Möglichkeit, sich unkompliziert schützen zu lassen. Das Angebot ist komplett kostenlos und erfordert keine Voranmeldung. Verfügbare Impfungen: Influenza (Grippe), MMR (Masern-Mumps-Röteln), HPV (für Personen von 9 bis 21 Jahren), Herpes Zoster (Gürtelrose) & Pneumokokken (jeweils für Personen ab 60 Jahren). Bitte bringen Sie einfach Ihre E-Card und Ihren Impfpass mit. Nutzen Sie diese Gelegenheit für Ihre Gesundheitsvorsorge direkt vor Ort!

Zivilschutz-Probealarm

Am 3. Oktober findet der diesjährige Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich statt. Dabei werden die mehr als 8.000 Sirenen sowie AT-Alert ausgelöst.

Zwischen 12 Uhr und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Sprechtage – Öffnungszeiten

Community Nurse

Elisabeth Glaser nach Terminvereinbarung
unter 0664/928 79 06

Konsumentenberatung

Tel. 05/7171-23000, Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19; jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr
Bitte unbedingt Termin vereinbaren unter:
05/7171-25450

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Tel. 050/808808, Die Sprechstage der SVS finden ausschließlich nach Terminvereinbarung in den Bezirksbauernkammern statt.
Eine Terminvereinbarung können Sie auf der Website unter www.svs.at/termine bzw. telefonisch unter Tel. 050 808 808 vornehmen.
Die Sprechstage finden in der Bezirksbauernkammer statt: 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12

Bezirksgericht Gmünd

Tel. 02852/522910
Schremser Straße 9, 3950 Gmünd, Fragen im Arbeits- und Sozialbereich
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat:
von 9.00 – 11.00 Uhr

Finanzamt Österreich - Gmünd

Terminvereinbarung unter Tel. 050 233 233
Onlinetermine: <https://www.bmf.gv.at/public/informationen/terminvereinbarungen.html>

Schuldnerberatung

Tel. 02822 570 36
Sprechtage in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6
jeden 3. Mittwoch im Monat
von 08.30–12.00 Uhr
Information und Anmeldung in Zwettl unter:
02822/57036

Verband für Kriegsoffer und Behinderte

Tel. 01/406158647
Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 13.00 – 14.30 Uhr

Bezirkshauptmannschaft Gmünd Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Donnerstag
8–12 und 13-15 Uhr
Dienstag 8-12 und 13-19 Uhr
Freitag 8–12 Uhr
Tel: 02742/9005 - 25888

Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

Tel. 05 0766-126100
in der Bezirksstelle der ÖGK
Adresse: 3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25
jeden Dienstag und Donnerstag
von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr

Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick

Notrufnummern können von jedem Telefon aus österreichweit kostenlos angerufen werden.

Der Euro-Notruf 112 kann auch bei gesperrten Mobiltelefonen (ohne Pin-Code) verwendet werden.

Dienst	Notrufnummer
Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
Vergiftungszentrale	01 406 43 43
Gesundheitshotline	1450
Telefonseelsorge	142
Rat auf Draht	147
Frauenhelpline	0800 222 555
Männernotruf	0800 246 247

...zum Familiennachwuchs

Vera Steininger und Dominik Eschelmüller aus Großotten
Sohn PAUL



...zum Geburtstag

zum 75. Geburtstag:

Franz Neuschwandtner, Thaur 14
Franz Koppensteiner, Mistelbach 33

.....
zum 80. Geburtstag

Margarete Neunteufl, Harmannstein 32
Hermine Koppensteiner, Großschönau 19
Erna Neunteufl, Großschönau 23

zum 85. Geburtstag

Erwin Pregartner, Großschönau 82
Anna Gutenthaler, Großschönau 91

.....
zum 90. Geburtstag

Hedwig Eschelmüller, Engelstein 20

.....
zum 95. Geburtstag

Paula Tüchler, Großotten 9



...zum Hochzeitsjubiläum

Goldene Hochzeit:

Herta und Erich Tüchler, Engelstein 17

Hinweis zu Ehejubiläen und persönlichen Ehrungen

Sollten Sie in diesem Zeitraum ein Ehejubiläum (50, 60 oder 65 Jahre) feiern und in unserer Aufstellung nicht angeführt sein, bitten wir Sie um kurze Mitteilung – da nicht alle Eheschließungsdaten im Melderegister erfasst sind.

Ebenso ersuchen wir um Kontaktaufnahme, wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr bevorstehendes Jubiläum oder Ihr Geburtstag in unseren Veröffentlichungen erwähnt wird.

Bevorstehende Veranstaltungen

O K T O B E R	02.10.2026 19.30 Uhr	Film „Selma“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
	03.10.2026 19.30 Uhr	Konzert „Jörg Hofbauer und seine Schüler“ im Gasthof Thaler
	04.10.2026	Erntedankfest der Pfarre Großschönau um 09.00 Uhr
	04.10.2026 ab 13.00 Uhr	Rätselwandertag der Landjugend Großschönau Start beim FF Haus in Großotten von 13.00 bis 15.00 Uhr möglich
	17.10.2026 08.30-10.30 Uhr	Handarbeitsrunde der Gesunden Gemeinde & Pfarre Großschönau im Pfarrcafé in Großschönau
	17.10.2026 15.00 Uhr	Die Kasperlkiste „Der Piratenschatz“ in der Kulturwerkstätte - großARTig Großschönau
	18.10.2026 ab 11.30 Uhr	Dorfkirtag in Rothfarn im Dorftreff, telefonische Vorbestellung unter: 0680/4450745
	20.10.2026 19.00 Uhr	Arbeitskreistreffen der Gesunden Gemeinde im großen Sitzungssaal der Gemeinde
	22.10.2026 10.00-11.00 Uhr	Vortrag „Ökologisch leben mit Baby & Kleinkind“ in der Sonnenwelt, Sonnenplatz 1, Großschönau
	23.10.2026 16.30 Uhr	Der Zwerg vom Johannesberg - Buchpräsentation von Martina Edinger in der Kulturwerkstätte - in Kooperation mit großARTig Großschönau
	25.10.2026 19.30 Uhr	Konzert Duo Grübl „Best of“ in der Kulturwerkstätte - in Kooperation mit großARTig Großschönau
	26.10.2026 ab 11.30 Uhr	Mistelbacher Herbst Menü im Dorfhaus Mistelbach, Reservierung erforderlich unter: 0680/2377572
N O V	07.+08.11.2026	Schlossgwölbheuriger in Engelstein SA ab 18.00, SO ab 10.30 im Schloss Engelstein
	10.11.2026 8.30-11.30 Uhr	Seniorenfrühstück der Pfarre Großschönau im Pfarrcafé Großschönau
	13.11.2026 14.30-17.30 Uhr	Packparty für Weihnachten im Schuhkarton im Sitzungssaal im Gemeindeamt Großschönau
	14.11.2026	Line-Dancing-Time im GH Thaler mit den „Sun-Liners“ ab 20.00 Uhr
D E Z E M B E R	06.12.2026 14.00-17.00 Uhr	Weihnachtszauber der Jugendtrachtenkapelle Großschönau im Kulturstadel Großschönau
	11.12.2026 19.30 Uhr	Film „Aufputz is“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
	12.12.2026 16.00 Uhr	Film „Mein Freund der Pirat“ im Nostalgiekino im Jägerhaus
	20.12.2026 14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof Thaler
	24.12.2026 09.00-12.00 Uhr	Weihnachtskindergarten mit der Landjugend Großschönau in der Tagesbetreuungseinrichtung Kinder(t)raum in Großschönau
	26.12.2026	Stefanikränzchen der Landjugend Großschönau im Gasthof Thaler